

Ersteit täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonntage und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entpr. Rabatt.
Der ganze Ertrag des
Blattes einschließlich
des Inseratentheiles
fällt der städtischen
Armenverwaltung zu.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Siebzigster Jahrgang.

Nr. 254.

Sonnabend, 30. October

1869.

— Aus dem Werke von Caro, betitelt: „Nouvelles études morales sur le temps présent“. „... Die Trivulität des Publicums — das ist das größte Uebel unserer Zeit! Es ist nicht sowohl die Verderbtheit des menschlichen Geistes, welche man anlagen muß, als seine unheilbare Weichlichkeit und sein Widerwille gegen alle ernsthafte Anstrengung. Und doch wäre es falsch, zu sagen, der gute Geschmack sei gestorben; er befindet sich nur auf unrichtigen Wegen. — Nach welcher Seite hin sucht in unsern Tagen die Menge ihr Vergnügen? Wenn wir diese Frage auch nur oberflächlich beantworten, dennoch wird die Antwort bezeichnend sein. — In den verschiedenen Klassen der gegenwärtigen Gesellschaft herrscht das Verlangen nach leichter Zerstreuung, zu welcher auch jene geistige Thätigkeit zu rechnen ist, welche keinerlei Anstrengung verlangt und welcher man spielend sich hingeben kann. Es sind daher verschiedene Arten geistiger Genüsse bei uns aufgetaucht, von denen unsere Väter nichts wußten und die besonders in den letzten Jahren eine große Ausbreitung erlangt haben. Eine ganze Literatur hat sich in unsern Tagen gebildet, deren Analogon wir in frühern Zeiten vergebens suchen würden, wenn schon nicht zu leugnen ist, daß es zu allen Zeiten einen Geschmack gegeben hat, welchem Indiscretionen, Stanbale und Klatschereien jeder Art die willkommenste Gabe waren. Davon reden zu deutlich manche Bücher früherer Jahrhunderte; aber sie waren nur für vornehme Müßiggänger da, für Roués oder für Gelehrte. Unserer Zeit blieb es vorbehalten, dergleichen zum Eigenthum der ganzen Nation zu machen, nicht um ihr Nutzen zu schaffen, sondern um die Neugierde der Leute zu befriedigen. Die Propaganda dieser neuen Art von Literatur hat eine treffliche Organisation, öffentliche Agenten und verfügt über bedeutende Mittel. Täglich kann man, wenn man will, Zeuge davon sein, wie eine begierige Menge zur Weide auf ein Feld geht, wo die kleinen Ereignisse des Tages, die unbedeutendsten Vorfälle, die anstößigsten Geschichten aus dem Familienleben, welches in dreifacher Weise verkehrt und vor den Gerichtshof einer rohen Menge gestellt wird — wo dies alles ihr geboten wird. Und da auf diesem Felde Concurrenz herrscht, so kommt es vor allem darauf an, daß ein Journal zuerst in die Geheimnisse anderer eindringt und es seinen Collegen zuvorkommt in den Enthüllungen von Privatereignissen des laufenden Tages oder auch — des andern Tages. Denn von der Enthüllung zur Erfindung ist nur ein Schritt. Was man nicht weiß, das legt man sich zurecht, was man nur halb weiß, vervollständigt man. Und macht man einmal aus der Verbreitung übler Nachrichten ein Geschäft, so kommt es auch unmerklich zu Verläumdungen und zu hinterlistigen Anspielungen, die deutlich genug sind, um ihren Sinn errathen zu lassen, und gleichzeitig unklar genug, um nöthigenfalls abgeleugnet zu werden. Was die Ruhe und die Ehre ganzer Familien unter diesen neuen Sitten zu leiden hat, wem wäre es nicht bekannt? Man kann zuversichtlich behaupten, daß der traurige Einfluß dieser Art von Neugier einerseits und die schmachvolle Rücksichtnahme auf dieselbe andererseits das Publicum von allem Edlen entwöhnt, es herabwürdigt und schlecht macht. — Wenn die Literatur sich mit Personen beschäftigt, so ist das ein unsehbares Zeichen von Gedankenarmuth. Niemand kann zweien Herren dienen. Man hat sich zu entscheiden zwischen der verächtlichen Lust an Neugierkeiten und dem männlichen Vergnügen an der Gedankenarbeit, welche Beschwerden und Anstrengungen verlangt. Wie wogte das Herz der Jugend von Leidenschaft zur Zeit der großen Kämpfe zwischen den literarischen Schulen! Wie trat man ein für seinen Klassiker oder für seinen Romantiker — je nachdem! Wie begeisterte man sich einerseits für die erhabene Darstellung der antiken Tragödie mit ihrem maßvollen Schmerz, ihrem heroischen

Mitleid, während man andererseits für die pathetische und lebhaft erregte Weise des modernen Dramas schwärmte. Man stritt, man regte sich auf, denn — man glaubte noch an etwas! — Wie man uns sagt, streitet man auch heute noch und ereifert sich, aber wo und worüber? Ist es im Foyer des ersten Schauspielhauses, wo die Klassiker dargestellt werden? O nein! In einem untergeordneten Theater zankt man über die Vorzüge dieser oder jener Travestie oder Bouffonerie, wie sie an der Mode ist und erregt sich über die Vorzüge dieser oder jener ordinären Bühnenprinzessin!“

— In Eisleben ist ein Verein für die Errichtung eines Luther-Denkmal in der Bildung begriffen. Das Denkmal soll in Erz ausgeführt werden, und wird man dabei die namhaftesten Künstler zu Rathe ziehen.

Predigt-Anzeigen.

Am 23. Sonntage nach Trinitatis (den 31. October Reformationsfest) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent D. Franke. Nach beendigter Predigt Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Hülfsprediger Marschner.

Montag den 1. November um 8 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Vor Anfang der Kirche Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus B. Sichel. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Weicke. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Nach der Frühpredigt Beichte und Abendmahl Herr Diaconus Rietschmann. Um 2 Uhr Derselbe.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diaconus Rietschmann.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Abends 5 Uhr Herr D. Neuenhaus.

Vormittags 11 1/2 Uhr akademischer Gottesdienst Herr Ober-Conistorialrath Professor D. Tholuck.

Katholische Kirche: Morgens 7 1/2 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Roderfeld. Um 9 Uhr Herr Dechant Wille. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Montag den 1. November am Feste Allerheiligen Morgens 7 1/2 Uhr Frühmesse Herr Dechant Wille. Um 9 Uhr Herr Kaplan Roderfeld. Um 2 Uhr Vesper Herr Dechant Wille.

Dienstag den 2. November am Feste Allerseelen Morgens 8 Uhr Hochamt mit Predigt Herr Dechant Wille.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 30. October Abends um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 31. October um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr liturgischer Gottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 3. Novbr. Abends 6 Uhr Missionsstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Nach der Predigt Beichte u. Communion Derselbe. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.

Freitag den 5. November Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Diaconissenhaus: Um 10 Uhr Herr Pastor Grüneisen.

Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.
 Sonntag den 24. October früh 1/2 10 Uhr Gottesdienst.
Apostolische Gemeinde, gr. Märterstraße 23.
 Sonntag den 24. October Vormittags von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.
Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.
 Sonntag den 24. October Vormittags 9 1/2, Nachmittags 3 1/2, und jeden Mittwoch Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

Mittheilungen

aus den Sitzungen des Schwurgerichts zu Halle.

In der Sitzung vom 27. u. 28. October wurde der Commissionair Zidert aus Cönnern und der frühere Schmiedegeselle Kabisch aus Klitschdorf, ersterer wegen Meineides und versuchter Verleitung zum Meineide mit 5 Jahren Zuchthaus, letzterer wegen Meineides und Urkundenfälschung zu 3 Jahren Zuchthaus verurtheilt, — der frühere Milkenbesitzer Sander aus Kaltenmark dagegen von der Anschuldigung des Meineides freigesprochen.

Tageschau.

Sonnabend, den 30. October.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
 Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.
 Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.
 Spar- u. Vorschuß-Verein (Kathausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 10—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märterstraße 23), Cassenstunden 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 U. Morgens bis 9 U. Abends.
Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 2—4 U. Nachm.
 Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.
Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 1/2—10 U. Abends (Freie Unterhaltung.)
 Polytechnischer Verein („Talpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 1/2 U. Abends.
 Bilinguums-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.
 Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Häusler's Hotel.“ (Gesellige Unterhaltung.)
 Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fürstenthal.“
 Bahn'scher Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal.“
Liedertafeln. Halle'scher Sängerbund, 8 Uhr Abends in „Freibergs Lokal.“
Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Griech-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 28. October 1869.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Vrg. 6	329,44	1,82	89	0,3	SW	bedeckt 10.
Mitt. 2	331,00	1,58	60	3,1	SW	trübe 8.
Abd. 10	332,52	1,66	82	0,2	SO	wolkig 6.
Mittel	330,99	1,69	77	1,2		trübe 8.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Vorlagen
 für die Sitzung der Stadtverordneten am
 1. November c.
Anfang 4 Uhr.
 Öffentliche Sitzung.

- 1) Feststellung des Kostenbeitrages und des Eigenthumsanteils der Stadt zu dem Controlhause an der Elisabethbrücke.
 - 2) Erweiterung der Gasleitung im städtischen Gymnasium.
 - 3) Etat der Ehrlich'schen Stiftung pro 1870.
 - 4) Wahl der Beisitzer und deren Stellvertreter für den Wahlvorstand zu den Stadtverordneten-Wahlen.
 - 5) Bewilligung der Kosten für Dachreparatur der St. Georgen-Kirche.
- Der Vorsteher der Stadtverordneten
 Glöckner.

Bekanntmachung.

Ein Faß Solaröl, in hiesiger Promenade gefunden, kann gegen Erstattung der Transportkosten vom Eigenthümer hier in Empfang genommen werden.

Halle, den 27. October 1869.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Auctions-Ueberschüsse von den in der am 19. bis 21. October d. Js. stattgefundenen Auction zum Verkauf gestellten Pfändern — roth gedruckte Pfandscheine — sind in der Zeit vom **29. October bis 9. December d. Js.** bei uns bei Vermeidung des Verlustes derselben zu erheben.

Halle, den 28. October 1869.

Das Leih-Amt der Stadt Halle.

Fett-Seringe à Stück 1 d., 4 d., 6 d. u. 8 d. empfiehlt als etwas vorzügliches
 Ferd. Wiedero.

Aufträge nach Leipzig gr. Schlamm 4.

Soeben erschien in der Lage von **G. Emil Barthel** in Halle und ist durch jede **Buchhandlung** zu beziehen:

Geistliches und Weltliches zur Gustav-Abolfs-Sache. 3 Hefte. broch. à 6 Sgr.

I. Die Liebe höret nimmer auf. Predigt von **M. Tholuck.** — Der Gustav-Abolfs-Verein, ein Apostel Jesu Christi des Herrn. Predigt von **Hermann Wetten.** 6 Sgr.

II. Der Gustav-Abolfs-Verein im ersten Vierteljahrhundert seines Bestehens. Vortrag von **Willibald Weyschlag.** 6 Sgr.

III. Die protestantische Bewegung in Spanien. Vortrag von **G. F. Herzberg.** 6 Sgr.
Novallis Gedichte, herausgegeben von **Willibald Weyschlag.** 1869. 16. 9 1/2 Bogen. broch. 10 Sgr.

— Gebunden in schwarze Leinwand 15 Sgr.

Publicationen des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege in Halle. I.

Auch unter dem Titel:

Der Untergrund der Stadt Halle an der Saale, beschrieben und auf einer Karte dargestellt von **W. Münter,** Assistent am Mineralien-Cabinet der Universität Halle. Ausgeführt und herausgegeben unter Leitung des Professor Dr. H. Girard im Auftrage des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege. 1869. gr. 8. 2 Bogen und 1 Bogen Karte. broch. 10 Sgr.

Aechten Magdeburger Sauerkohl empfiehlt billig

J. Rinne, Leipzigerstraße 79.

Fanchons, Seelenwärmer u. Schwälchen werden billig gefertigt, auch alte wieder reparirt
 Leipzigerstraße 79.

Auction.

Dienstag den 2. November cr. **Vormittag 11 Uhr** versteigere ich im Gasthof „zur goldenen Rose“ hier in der Hennig'schen Konturs-Sache: 1 Zugpferd, schwarz-braun. **W. Elste.**

Auction

Heute, Sonnabend den 30. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr versteigere ich Neue Promenade 12: einen wenig gefahrenen, eleganten, halbverdeckten Kutschwagen (Victoria ohne Langbaum, ein- und zweispännig), ein noch brauchbares Clavier für Anfänger, Feldmessketten nebst Zubehör, eine sehr gute Zaunschere, alte und neue Meubles, alte Kleidungsstücke u. s. w.
F. Fehling, Auctions-Commissarius.

Solaröl, hochfein,

à Quart 5 Sgr.; desgl.

Petroleum, echt pensylv.,

à Quart 6 Sgr., sowie in Original-Blech-

kisten zu 30 U. hält befeins empfohlen

F. Wischeke, Leipzigerstraße 22.

Eisenhalt. Chocoladen,

Ia (gelb) à Packet 20 Sgr.

IIa (blau) à Packet 15 Sgr.

Eisen-Liqueur,

à Fl. 15 u. 8 Sgr., à Quart 20 Sgr. und

Eisen-Magenbitter,

à Fl. 10 Sgr., à Quart 15 Sgr.,

aus der Dampf-Fabrik

von Robert Freygang in Leipzig

empfehl't **C. F. Baentsch,** Markt 6.

Nähmaschinen

**Singer, — Wheeler & Wilson, —
Grover & Baker, — Howe, — Imperial**
Hand-Nähmaschinen
Stepp- und Doppelsteppstich.

Nähmaschinen-Materialien, als: Seide, Zwirn, Sircord, Chappe, Na-
deln, Del 2c. 2c.

Ausringe-, Wasch-, Fleischhacke-Maschinen
empfehlst **Otto Giseke,**
große Steinstraße Nr. 8.

 **Holländische Spiegelkarpfen** 
empfehlst billigt **C. Müller.**

**Geräucherten Seedorf, extrafrischen Zander à Pfund 5 Sgr.,
extra frischen Dorsch, frische Kieler Sprossen** empfehlst **C. Müller.**

Täglich frische Krammetsvögel empfehlst **C. Müller.**

Künstliche Haararbeiten,

als: **Armbänder, Ketten, Ringe, Brochen, Ohrglocken, Kreuze** u. dgl.,
werden sauber gefertigt von **Pauline Bieler, Rathhausgasse Nr. 17.**

Abgeschnittenes langes Haar wird zum höchsten Preise gekauft von **Pauline Bieler.**

Ein geborener Engländer, der auch der deutschen Sprache mächtig ist, erteilt Unter-
richt im Englischen. Adresse zu erfahren in der Expedition d. Bl. Sprechstunde 1—2 Uhr.

Knorpel, Steinkohlen u. Kohlensteine billigt
bei **F. M. Arnold, Martinsgasse 3/4.**
Auch steht daselbst ein gutes Arbeitspferd zu
verkaufen.

Gr Ulrichsstraße 42.
Buckskin-Handschuhe
C. F. Ritter.

**Circa 150 Stück leere Kisten, mei-
stens größere Mäntelkisten, verkaufen**
partiweise (nicht einzeln) billigt
J. Simon's Söhne.

Eine Partie gute Birnen sind noch abzulassen
im **Krause'schen Garten.**

2 Paar Winterhosen, 2 Doublemäntel für Da-
men, alles noch wie neu, zu verk. Steinthor 4.

Ein großer eiserner Stuben-Kochofen zu ver-
kaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Alte u. neue Sopha verk. billigt gr. Steinstr. 25.

Kanonenhosen kauft kl. Ulrichsstraße 1 b, 2 Tr.

Ein eleganter Mahagoni-Kleiderschreibtisch ist
billig zu verkaufen Unterberg 25, 2 Tr.

Ein Spiel **Billardbälle**, die schon gebraucht,
sonst aber groß und gut sein müssen, wird zu
kaufen gesucht. Von wem? sagt der Sekretair
Bleeser, kl. Sandberg 3.

Neue u. gebr. Piano u. Pianoforte ver-
kauft, rep. u. stimmt **F. Bach, gr. Ulrichsstr. 26**

Ein Hausknecht wird gesucht zum sofortigen
Antritt. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Hasen- und Kaninchenselle kauft fortwährend
C. Linde, gr. Schlamme 7.

Ein junges Mädchen von 18 Jahren aus an-
ständiger Familie, welches sich keiner Arbeit scheut,
sucht bei einer anständigen Herrschaft ein Unter-
kommen. Es wird nicht auf gr. Lohn, sondern
auf gute Behandl. gesehen lange Gasse 23, 1 Tr.

Für einen 12 $\frac{1}{2}$ jährigen Mädel wird in gu-
ter Familie ein passendes Unterkommen gegen
entsprechende Entschädigung gesucht. Näheres bei
H. Bethmann, gr. Steinstraße 63.

Ordentliche Frauen zur Gartenarbeit werden
gesucht im **Krause'schen Garten.**

Tücht. Köchinnen erh. sofort gute Stellen
durch **Frau Schmeil, Bechershof 10.**

Ordentl. Mädchen in g. Alt. erh. noch bis 1.
Nov. Stelle d. Fr. **Gutjahr, Berggasse 2.**

Ein anständiges Mädchen findet Logis. Zu
erfragen bei **F. Saatz am Markt.**

Ein stud. theol. (1. Sem.) wünscht Stunden
zu geben, auch Anfängern in der Musik. Zu
erfragen **gr. Wallstraße 34.**

Handschuh-Stepperinnen
sucht **F. C. Siebert.**

Einem geehrten Publikum zur Anzeige, daß ich
mich als Schuhmacher etablirt habe.

Wilh. Reifgerste, Strohhof, Kellnergasse 3.

1000 R. sind gegen gute Sicherheit sofort
auszuleihen durch
den Rechtsanwalt **Krukenberg.**

Ein Frau zur Gartenarbeit wird gesucht
Leipzigerstraße 55, im Garten.

Gesucht wird ein Logis von 2 St., 2 R.
u. Zubehör, sofort zu beziehen. Näheres
Schmeerstraße 18, parterre.

Knechte, Haus- u. Viehmädchen finden Stellen
durch **Frau Hohnstein, kl. Sandberg 18.**

Ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit wird
zum 1. Nov. gesucht **gr. Ulrichsstraße 35.**

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht als
Stütze der Hausfrau Engagement. Zu erfragen
in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird gesucht
gr. Ulrichsstraße 38, 2 Tr.

Sollten Eltern gesonnen sein einem kleinen
Mädchen von 6—7 Jahren am Anfangsunter-
richt (Privatstunde) Theil nehmen zu lassen, so
wird gebeten, sich vor dem Steinthor Nr. 9 zu
melden.

Eine Wohnung von 4—5 Stuben, wünschens-
werth dazu ein Pferdestall und Wagenschuppen
wird von einem einzelnen Herrn sofort zu lassen,
auch sofort oder innerhalb 8—14 Tagen zu be-
ziehen gesucht. Adressen
Gustav Beyer, alter Markt 3.

Es wird zu Ostern ein kleines Haus zu pach-
ten gesucht. Adressen bittet man niederzulegen
Domplatz 4 beim Portier in der Klinik.

Möbl. St. u. K. an 1 oder 2 Herren vermie-
thet Geisstraße 55. Das Nähere im Laden.

Ein kl. Laden, in der Nähe des Marktes u. d.
Schmeerstraße gelegen, zu verm. Schmeerstr. 16.

Kammer mit od. ohne Bett verm. billig Unterberg 6.

Möbl. Stube zum 1. Nov. zu vermieten
alte Promenade 4a, neben der Tulpe.

Eine Stube u. Kammer, möblirt, ist pr. 1. Nov.
zu vermieten **gr. Steinstraße 5.**

Eine freundl. möbl. Stube und Kammer zu
vermieten **Schülershof 6.**

Anst. Schlafstellen **Leipzigerstr. 78, 2 Tr.**

Eleg. Wohn. für 1 Herrn **Leipzigerstr. 78, 2 Tr.**

2 anst. Schlafstellen sind noch offen
Leipzigerstraße 22, im Hofe.

Eine freundlich möbl. Stube ist an 1 oder 2
Herren zu vermieten **gr. Wallstraße 15.**

Möblirte Wohnung an 1 oder 2 Herren zu
vermieten und sofort zu beziehen Rannische
Straße 8, 1 Tr. hoch (Eing. gr. Berlin 16 b).

ff. möbl. Stube mit Bett 1. Nov. zu
vermieten **Dachritzgasse 14, 1 Tr.**

Ein kleiner gelber Hund entlaufen. Abzugeben
Steinthor 4.

Verloren

ein goldenes Medaillon in Form eines Photo-
graphie-Albums. Gegen gute Belohnung abzu-
geben **Barfüßerstraße 14, 2 Tr.**

**Ackermanns Restauration,
Rathhausgasse Nr. 3.**

Sonnabend und Sonntag musikalische Abend-
unterhaltung und frischen Gänsebraten. Bier ff.

Heute Sonnabend **Schlachtfest.**
F. Köbberitz.

Einladung

zum **Kutscher-, Diener- u. Hausknechts-
ball** Sonntag den 31. October in der „Wein-
traube.“ Anfang 7 Uhr. **Der Vorstand.**

 Winter-Anzüge in guten Stoffen und gediegener Arbeit 
empfehlen zu bekannter Preiswürdigkeit **Carl Klos, Schneidermeister, Leipzigerstraße Nr. 5.**

Geschäfts-Berlegung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mit heutigem Tage mein

Näh-Maschinen-Geschäft

von Schmeerstraße Nr. 31 nach der

großen Steinstraße Nr. 8

verlegte. Für das mir bisher so reichlich geschenkte Wohlwollen und Vertrauen verbindlichst dankend, bitte ich, mir dasselbe auch ferner zu bewahren.
Halle, den 30. October 1869.

Otto Giseke.

 Markt Nr. 3. Richter's Restauration, Markt Nr. 3. 
Heute Sonnabend Abend Ragout fin en Coquilles. Bier ff.

Wiener Bier-Halle, Marktplatz Nr. 20.

Heute Sonnabend Pöckelknochen mit Meerrettig und Sauerkohl. Biere, neue Sendungen, superfein.

Brockenhaus. Sonnabend Schlachtfest; früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends Wurst u. Suppe. Bier ff.

Büchlinge! Male! Büchlinge!

trafen soeben in ausgezeichnet schöner, fetter Waare ein bei **Ed. Schulze.**

Fette Kieler Sprotten à U. 6 Sgr., sauren Mal in Gelée à Port. 3 Sgr., Malbricken à 15 S., Bratheringe à 9 S., täglich frisch, bei Ed. Schulze, Leipzigerstraße 21.

Geschäfts-Anzeige.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich als **Tapezierer und Decorateur, Rathhausgasse Nr. 17** etablirt habe. Es wird mein Bestreben sein, alle in mein Fach schlagende Arbeiten sauber und billigst anzufertigen. Achtungsvoll

Wilh. Homann, Tapezierer u. Decorateur.

Handwerker-Bildungs-Verein.

Sonntag den 31. October

Grosses Vocal- und Instrumental-Concert in Müller's „Belle vue.“

Anfang Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nach dem Concert Ball.

Eintrittskarten à 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. sind vorher bei Herrn **Jr. Troll, Rannische Straße Nr. 21,** zu haben. **Entrée an der Kasse 3 Sgr.** Der Vorstand.



Friedrich Mayer's Café und Restauration, große Brauhausgasse 31 und Ecke der Leipzigerstraße.

Heute Sonnabend Pöckelknochen mit Meerrettig und Sauerkohl. ff. Bier und Gose ff.
Ein Zimmer für einige Abende noch frei und an eine Gesellschaft abzulassen.

Restauration von E. Schreiber, gr. Steinstr. 13,

empfehlen dem geehrten Publikum seine Localitäten, sowie gute Speisen und Getränke.
Kräftigen Mittagstisch, Abonn. 6 Sp. — Ein Gesellschaftszimmer daselbst abzugeben.

 **Grasewurm's Restauration, Töpferplan Nr. 4.** 
Sonnabend Abend Pöckelknochen mit Meerrettig.

 Zur Dorfkirchmess in Böllberg 
ladet von Sonntag ab freundlichst ein **Kuhblank.**

Herausgegeben für Rechnung des Magistrats von der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

Stadt-Theater.

Sonntag den 31. October: „Muttersegen“, oder:
„Die neue Fanchon“, Schauspiel mit Gesang
in 3 Abtheilungen und 5 Akten von W. Fried-
rich, Musik von Schäffer.

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- u. Alterthumsverein.

Monatsversammlung, Dienstag den 2. Novbr.
Abends 8 Uhr auf dem „Sägerberge.“
Das Präsidium.

Hallescher Sängerbund.

Sonnabend den 30. October
Sängerabend in **Freybergs Garten.**
Nur die Mitglieder der zugehörigen Vereine
haben Zutritt. Der Vorstand.

Olympia.

Montag den 1. November
Kränzchen mit freier Nacht
in **Belle vue.**

Restauration zur Fortuna,

10. Spiegelgasse 10.

Heute Sonnabend Schlachtfest, früh 9 Uhr
Wellfleisch, Abends div. Wurst und Suppe.
Bier ff. ff.

Volksküche

Kleine Ulrichstraße Nr. 15.

Sonnabend: Klöße mit saurem Rostfennel.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 28. Oct. Abends am Unterpegel 3' —"
am 29. Oct. Morg. am Unterpegel 3' —"